

Verhalten der Schülerinnen und Schüler

- Mit dem Eigentum anderer und dem der Schule gehen wir sorgfältig um und nehmen keinen Gegenstand ungefragt an uns.
- Wir erstellen und veröffentlichen keine Fotos, Filmsequenzen oder andere Mitschnitte, ohne vorher um Einverständnis zu fragen.
- Wir beachten die Gesetze, die das Rauchen und Trinken von Alkohol auf dem Schulgelände untersagen.
- Wir verzichten während der Unterrichtszeit auf die private Benutzung von Handys, MP3-Spielern und anderen Multimedia-Geräten.
- Wir verzichten im Unterricht auf das Kaugummi-Kauen und Essen. Trinken kann durch die Lehrkraft eingeschränkt werden.
- Für Fehlzeiten und Verspätungen entschuldigen wir uns ordnungsgemäß und holen Versäumtes nach.

Anliegen der Lehrer

- Die Schule informiert Eltern, Schülerinnen und Schüler über alles Wesentliche.
- Wir möchten, dass die Eltern mit ihren Kindern über deren Schulerlebnisse reden und deren außerschulische Aktivitäten beobachten.
- Wir wünschen uns, dass die Eltern eine positive Einstellung zur Schule fördern.
- Lehrkräfte und Eltern nehmen bei Problemen rechtzeitig Kontakt auf.
- Wir wünschen persönliche und direkte Kommunikation in der Schule. Wir bitten um bewussten und sparsamen Umgang mit elektronischen Medien außerhalb des Unterrichts und während der Unterrichtszeit.

Zusammenleben am



Durch meine Unterschrift übernehme ich
Verantwortung.

Ich möchte zu einem guten Zusammenleben
am Ebert beitragen.

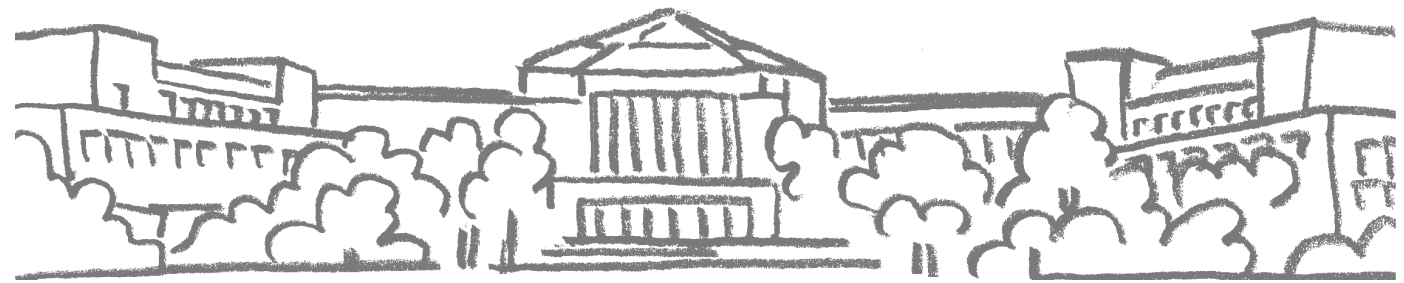
Name: _____

Unterschrift: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten



Leitbild des Friedrich-Ebert-Gymnasiums

Unsere Schule gibt den Schülerinnen und Schülern einen Rahmen, in dem sie ihre unterschiedlichen Talente entfalten können.

In diesem Zusammenhang erwartet die Schule von allen Beteiligten die Bereitschaft, ihre Fähigkeiten auch zu Gunsten der Gemeinschaft einzubringen.

Die Vielfalt der verschiedenen Denkweisen und Geisteshaltungen wird anerkannt und gefördert.

Das Streben nach Originalität schließt die Bewunderung für diese Vielfalt mit ein und unterstützt die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit.

Das Bemühen um die eigene Leistung und auch um den mitmenschlichen Einsatz wird als Verpflichtung angesehen. Respekt vor Wissen und Fähigkeiten anderer sollten dazu führen, sich über gute Leistungen und gelungene Ergebnisse der anderen zu freuen.

Toleranz fördert das Bewusstsein für Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe. Zivilcourage konkretisiert sich in der Bereitschaft, sich mutig für Rechte, Nöte und Belange der anderen einzusetzen und zu eigenem Denken und Handeln zu stehen.

Verantwortung für das eigene Tun schließt die Verantwortung für das Geschehen in der eigenen Umgebung mit ein.

Gemeinsame Anliegen von Lehrern und Schülern

- Wir kommen ausgeruht zur Schule.
- Wir bereiten uns auf den Unterricht vor und haben unsere Arbeitsmaterialien vollständig dabei.
- Wir sind pünktlich.
- Wir gehen sparsam mit Energie um, vermeiden Abfall und sortieren den Müll.
- Wir fühlen uns für die Sauberkeit und Ordnung im gesamten Schulhaus verantwortlich
- Auf dem Schulweg und bei Schulveranstaltungen sind wir uns der Verantwortung gegenüber der Schule bewusst.
- Wir achten und respektieren uns. Gegenseitige Toleranz ist uns wichtig.
- Wir tun nichts, was andere ausgrenzen, lächerlich machen, beleidigen, gefährden oder verletzen könnte.
- Gewalt und Gewaltandrohungen dulden wir nicht.
- Wir sorgen dafür, dass niemand und nichts zu Schaden kommt.
- Wenn wir Zeuge einer Verletzung dieser Regel werden, dann schauen wir nicht weg.
- Das Recht der freien Meinungsäußerung nehmen wir konstruktiv und sachlich wahr.